

„Rhenania“ Wormser Lagerhaus- und Speditions-Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (22b) Worms, Nibelungenring 60, Postschließfach 131

Drahtanschrift: Rhenaniaschiff.

Fernruf: 41 44, 41 45, 41 70.

Postscheckkonto: Ludwigshafen 115 99.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Rheinland-Pfalz, Zwgst. Worms; Rheinische Kreditbank, Filiale Worms; Mittelrheinische Bank, Filiale Worms; Volksbank eGmbH, Worms; Kreis- und Stadtparkasse, Worms.

Gründung: 15. Februar 1921; 28. Februar 1921.

Zweck: 1. Lagerei, Schifffahrt und Spedition einschl. aller Geschäfte, die damit in Zusammenhang stehen;
2. der Erwerb, die Errichtung und der Betrieb von Unternehmungen, wenn dies mittelbar oder unmittelbar den Gesellschaftszweck fördert, sowie die Beteiligung an solchen Unternehmungen.

Vorstand: Direktor Willy Neureuther, Worms; Direktor Heinrich Lauer, Mannheim.

Aufsichtsrat: Oberbürgermeister Heinrich Völker, Worms, Vors.; Generaldirektor W. D. Ahlers, Duisburg, stv. Vors.; Direktor i. R. Ferdinand Marseburg, Steinbach bei Baden-Baden; Johannes Mattern, Abteilungspräsident i. R. bei der Reichsbahn, Bad Dürkheim; Otto Garthof, Krankenkassenangestellter, Worms; Adam Schmitt, Stadtoberspektor, Worms.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstelle: Gesellschaftskasse.

Grundbesitz: 1 665 qm (bebaut).

Anlagen: Lagerhaus, Fassungsvermögen 12 000 to loses Getreide; 3 000 to gesackte Güter. Werfthalle und Nebengebäude.

Trocknungsanlage, Begasungsanlage, Putzerei, 2 Schleppkähne, 1 Güter-Motorschiff.

Beteiligungen: Die früheren ausländischen Beteiligungen an der "A.-G. für Schifffahrt, Basel" und "Neptun Transport und Schifffahrts-A.-G., Basel", sind gemäß Gesetz Nr. 53 der Militärregierung beschlagnahmt.

Aktienkapital: RM 750 000.- (10/75 000.- in Stammaktien.)

Großaktionäre: Stadt Worms (50%); Rhenania Schifffahrts- und Speditions-GmbH, Mannheim (50%).

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. RM 75 000.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 20.6.1948:

Aktiva: Anlagevermögen RM 643 960.-,

Umlaufvermögen RM 734 236.-.

Passiva: Gesetzliche Rücklage RM 68 197.-,

Rücklage für Ersatzbeschaffung RM

283 558.-, Rückstellungen RM 233 458.-.

Verbindlichkeiten RM 36 247.-.

Dividenden ab 1939: 6, 6, 6, 4, 4, 6, 0, 0, 0, 0 % (20.6.48).

Tag der letzten Hauptversammlung:

30. November 1949.

Mechanische Seilerwarenfabrik Bamberg Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (13a) Bamberg, Jäckstraße 3

Drahtanschrift: Seilerfabrik Bamberg.

Fernruf: 8 47, 9 50.

Postscheckkonto: Nürnberg 9 55.

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Bayern, Bamberg, Girokonto-Nr. 62/86; Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, Bamberg; Bankhaus Wunder & Co., Bamberg.

Gründung: 7. August 1885.

Zweck: Anfertigung und Vertrieb jeder Art von Seilerwaren und sonstigen Gespinsten sowie Herstellung und Vertrieb aller damit in Zusammenhang stehenden, bzw. diesem Fabrikationszweig verwandten Artikel fertiger sowie halbfertiger Art.

Vorstand: Heinrich Hoffmann, Bamberg.

Aufsichtsrat: Dr. Friedrich Wunder, Bankier, Bamberg, Vors.; Bankdirektor Max Geiger, München, stv. Vors.; Direktor August Gnuva, München; Fabrikdirektor Karl Schurr, Erlangen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Zahlstellen: 1, 34 Bamberg und München, 651.

Grundbesitz: 55 020 qm, davon bebaut 38 770 qm.

Anlagen: Mechanische Hanfspinnerei und Bindfadenfabrik, Schnürerei, Färberei, Seilerei. Dampf- und Stromantrieb.

Beteiligungen: Gemeinnützige Hausbaugesellschaft m. b. H., Bamberg (0,83%).

Buchwert der Beteiligungen: DM 1 250.-.

Aktienkapital: DM 841 500.- (2 805/300.- in Stammaktien). In der H.-V. vom 27.6.50 um DM 420 600.- auf DM 1 262 100.- erhöht durch Ausgabe von 1402 neuen Aktien zu je DM 300.-.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.:

Je nom. DM 300.- = 1 Stimme.

Aus Bilanz 31.12.1949:

Aktiva: Anlagevermögen DM 1 728 264.-,

Umlaufvermögen DM 2 231 544.-.

Passiva: Rücklagen DM 792 000.-

(darunter gesetzliche Rücklage DM 767 000.-), Wertberichtigungen zu Posten des Umlaufvermögens DM 15 000.-, Rückstellungen DM 64 800.-, Verbindlichkeiten DM 2 266 636.-.

Gewinn (21.6.1948 bis 31.12.1949) DM 336.-.

Voraussetzung zur Wertp.-Ber. gegeben:

Wertp.-S.-Bk.: München.

Prüfstelle: Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank, München.

Stichtag: 1. Februar 1950

Dividenden ab 1939: 4 1/2, 4 1/2, 3, 4, 2, 0, 0, 0, 0 (20.6.), 0 % (21.6.1948-31.12.1949).

Tag der letzten Hauptversammlung:

27. Juni 1950.